



**Arche Flensburg**  
**im Mülheimer Verband freikirchlich-evangelischer Gemeinden**  
**Nordwestbund e.V.**

Jahresrückblick 2010  
Homepagefassung

**Unterwegs mit Gott in der Nachfolge Jesu Christ, damit  
Menschen Gottes Liebe erfahren**

Das ist der Leitsatz, unter dem wir als Arche dem Ziel entgegensteuern wollen.

Ausgeführt wird er Leitsatz im knapp gehaltenen Arche-Kurs, der mit den Worten beginnt:

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, **lieben** von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber das zweite: Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“

( Matth. 22,37-40).

Weil das für Jesus Christus das wichtigste ist, soll es für das Gemeindeleben der Arche der Kompass sein an dem sich alle „unterwegs mit Gott“ orientieren. Wir streben nach einer Gemeinde, in der jedes Mitglied eine wachsende **persönliche Beziehung zu Gott** hat, in der jeder ein persönliches Gebetsleben pflegt und sich viele zum Gebet in kleinen und größeren Gruppen treffen, in der jeder durch das Lesen der Bibel und das Hören auf Predigt und Lehre Gott besser kennen lernen und seinem Willen folgen will. Wir wollen eine Gemeinde sein, in der die **Bibel** von ihrem Zentrum, dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus her, verstanden und nach ihr gelebt wird, wo Gottes Wort so gepredigt wird, dass es Veränderung im Leben von Menschen und der Gemeinde bewirkt. Das Lesen der Bibel soll selbstverständlicher Bestandteil des persönlichen Lebens werden. Wir wollen uns bemühen, dass möglichst viele Mitglieder Teil einer **kleinen Gruppe** sind, in der man in der Bibel liest, einander trägt und einander und miteinander dient....

## **Leitbild**

Näher ausgeführt wird dieser Kurs dann in unserem Leitbild. Zusammen mit Gemeinde- und Hausordnung sind diese Grundsatztexte in aktuellster Fassung in einem Heft: „Leitbild der Arche Flensburg“ erschienen. Je bunter und größer die Gemeinde wird, je mehr sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, desto nötiger ist auch die Arbeit an solchen Leitlinien, um die Arche auf Kurs zu halten und sie Menschen als geistlichen Zufluchtsort transparent zu machen. Im Berichtsjahr 2010 fand diese Arbeit einen vorläufigen Abschluss – bis wir uns in einigen Jahren wieder daran machen müssen. Martin Luther hat recht, wenn er sagt. Die Kirche ist ständig zu reformieren....

Im letzten Jahresbericht hörten wir:

„Getrost können wir in die Zukunft blicken, nicht um uns gleich wieder neue Ziel zu setzen, oder gar zu neuen Zielen zu hetzen, sondern den Beginn des neuen Jahrzehnts, das Jahr 2010 als Jahr der Freude und Stille feiern über dem, was Gott unter uns geschaffen hat.“ Aber so still ist das (von einigen christlichen Organisationen ausgerufen) „Jahr der Stille 2010“ für uns dann doch nicht geworden. Zu bunt und vielfältig ging es in der Gemeinde zu:

## **Liebe zu den äußeren Details:**

Unsere Kinderkrippe wurde zwar schon 2009 eingeweiht, aber wie bei jedem Hausbau blieben anschließend noch viel kleine Arbeiten zu erledigen, die in der Summe eine Menge ausmachten:

- Kaum war der harte Winter überstanden, wurde rund um die Kinderkrippe gepflastert,
- eine Terrasse mit eigener Sandkiste angelegt,
- Zäune gesetzt und
- die Grünanlage zur Straße hin neu angelegt.
- Saniert werden musste auch noch der Kellerabgang.
- Im Zuge dessen bekam die alte Gebäudesubstanz der Arche einen neuen Fassadenanstrich.
- Das Pfadindergelände musste von Bauwüste in Wiese verwandelt werden und
- erst vor wenigen Tagen wurden über ein halbes Duzend Bäume gefällt, um den Pfadfindern mehr Platz zum Zelten zu verschaffen. Genau das hatten wir ihnen vor 2 Jahren versprochen, als wir uns für den Krippenbau entschieden haben. Alles wurde in Eigenleistung bewältigt.
- Dazu kam dann noch unter tatkräftiger Hilfe junger Leute der Ausbau und die Einrichtung des Jugendraums im Dachgeschoss der Krippe und
- die Herrichtung des ehemaligen Jugendkellers zu einem Chaokeller. Hier können sich Kinder nach Herzenslust austoben.

Allerdings zeigt allein diese Liste von Arbeiten, die neben dem laufenden Betrieb von Pflege und Instandsetzung zu bewerkstelligen waren, dass die gesamte Hausmeisterei nicht mehr rein ehrenamtlich und unentgeltlich zu bewältigen ist bzw. den Pastor zu sehr von seinen eigentlichen Aufgaben des Gemeindebaus ablenkt. Dankbar sind wir, dass Reinhard Benthien mit Unterstützung seiner Frau gegen ein kleines Entgelt ab 2011 bereit ist, Verantwortung für diesen Aufgabenbereich wahrzunehmen. Damit haben wir keinen Hausmeister, der „alles alleine machen will“. Wie in allen anderen Arbeitsbereichen der Arche bleiben wir auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen, die „Gebäude und Grundstück voll funktionstüchtig und betriebssicher erhalten“ (wie es in der entsprechenden Aufgabenbeschreibung heißt). Auch eine neue Hausordnung ist nun in aller Hände und wir hoffen und bitten um freundliche Beachtung.

Herzlichen Dank für alle, die das durch finanzielle Gaben und vor allem ihren praktischen Einsatz ermöglicht haben. Und wozu all diese äußeren Dinge? Damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

Neu in der ARCHE sind nicht nur 40 zusätzliche Stühle, so dass unser Gottesdienstraum jetzt mit 200 Sitzgelegenheiten bestuhlt ist (und nebenbei bemerkt niemand mehr während des Gottesdienstes im Kirchenkaffee Platz nehmen müsste), sondern auch ein Talk- und Info-Punkt, ein Stehtisch an dem Pastor, Prediger oder Gottesdienstleiter nach jedem Gottesdienst „Rede und Antwort stehen“. Deshalb stehen diese auch nicht mehr händeschüttelnd am Ausgang. Insbesondere unseren Gästen wollen wir hier eine Anlaufstelle bieten. Und Gäste konnten wir auch im letzten Jahr in vielen Gottesdiensten begrüßen.

## **Liebe zu den Menschen**

Durchschnittlich besuchen 141 Menschen Sonntag für Sonntag unserer Gottesdienste, an manchen Sonntagen deutlich über 160. Viele Mitglieder der Gemeinde sagen, dass sie davon kaum noch 2/3 mit Namen kennen.

Umso wichtiger werden die Hauskreise von denen die Gemeinde jetzt 16 hat. Auch das Konzept „Dinner for 6“ hat viele gute Beziehungen gestiftet. Und das alles, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

## **Liebe braucht Schulungen**

-Um die Hauskreisarbeit zu fördern, fand ein Schulungsseminar mit Pastor S. G. aus Hamburg statt.

-Geschult wurde auch die Theatergruppe durch die Covenant players, was sich immer wieder segensreich in regelmäßigen Aufführungen im Gottesdienst auswirkt.

-Intern wurde das DIENST-Seminar angeboten, damit mehr und mehr Menschen Ihrem Herrn Jesus und der Gemeinde dienen im Einklang mit ihren Stärken, Neigungen und Talenten.

-Erstmals in der Arche wurde von Lore Michaelis ein Fastenseminar durchgeführt und einige Gemeindeglieder haben eine Fastenwoche in der Passionszeit durchgeführt.

-Über Begegnungen mit messianischen Juden referierte Pastor Matthias Dahl an einem Arche-Abend und auch Konzerte fanden in der Arche statt: ein besinnliches Harfenkonzert und ein peppiges Kinder-Mitmachkonzert mit Thomas Klein.

-Außerdem war die Arche erstmals in ihrer Geschichte Gastgeber des höchsten leitenden Gremiums unseres Mülheimer Verbands freikirchlich-evangelischer Gemeinden: Der sgn. Delegiertentagung unter dem Thema: „Engagement im Gemeindedienst zwischen Burnout und spiritueller Erneuerung“, an der für einen Abend auch die Gemeinde eingeladen war.

-Darüber hinaus haben wir uns erstmals intensiver bei der Ökumenischen Bibelwoche nach Pfingsten als Gastgeber eines Abend engagiert, die der ökumenische runde Tisch jährlich in Flensburg initiiert. Den Vorsitz dieses Gremiums hat für die nächsten 2 Jahre unser Pastor übernommen.

-Neu erfunden wurde auch eine „Tausch- und Plausch“ Börse. Auch auf diese Weise können wir voneinander profitieren und letztlich Liebe erfahren.

## **Kinder brauche Liebe**

Ganz viel Liebe Gottes wird an die Kinder unserer Gemeinde weitergeben – sehr treu und regelmäßig, aber auch mit einem Highlight wie der Kinderfreizeit auf Hallig Hooge im September. Gemeindefreizeiten - diesmal mit Unterstützung des 6-wochen-Praktikanten Thorsten Mohr - gehören mittlerweile zum regelmäßigen Gemeindejahresprogramm.

Neu gegründet wurde die Gruppe „Von Anfang an“. Ein Kindergottesdienst für Kinder von 0 bis 3 Jahren. Die Zeit war reif. Just hatten wir dafür als idealen Raum die Kinderkrippe fertig gestellt, durch Roland A. war ein Anfang gemacht und mit Ehepaar K. als Neumitglieder der Arche kam hoch willkommene Unterstützung für diese Arbeit. Die Kinderarbeit insgesamt hat gewaltige Dimensionen angenommen, und es ist erstaunlich, was hier ehrenamtlich geleistet wird in Kindergottesdienst, Miniclubs, Pfadfinderarbeit, Fun for Jesus mit ihrer Schatzkiste ( Second hand-Clamotten für Kinder). Ein kleiner Anfang der Professionalisierung ist die Teilzeitanstellung von Micah Bricks mit Schwerpunkt Jugendarbeit, ohne die in diesem Bereich vieles gar nicht möglich werden würde. Dazu kommt die immer umfänglicher werdende Arbeit der Kindertagesstätte mit über 30 Kindern ca 6 fest eingestellten Mitarbeitern, längeren Öffnungszeiten usw. Auch an dieser Stelle wurden vor und hinter den Kulissen sehr viel geleistet – auch alles unter dem Motto:

Unterwegs mit Gott in der Nachfolge Jesu, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

## **Liebe zu denen, die kommen und gehen**

Neben Julian und Claudia Koch sind im Berichtszeitraum Mitglieder der Arche geworden: Anke Jan, Martina, Anja und Stefan, Irmgard und Britta.

Ausgetreten aus der Gemeinde sind Nadine und Anja, Inge und Peter; des Weiteren würden von der Liste gestrichen: Michael von L. Justin, Rieke, Stefanie, Ruth und Jutta. Schmerzlich für uns ist es Menschen zu verlieren, die uns signalisieren, dass wir uns nicht genug um sie gekümmert haben.

Eine wesentliche Aufgabe der nächsten Jahre wird sein zu realisieren, daß wir als Gemeinde, die die 200-er Schwelle überschreitet anders organisiert sein müssen, als eine 100-er Gemeinde.

Einige statistische Angaben, wie wir sie für unsere Freikirche regelmäßig erstellen müssen: Die Gemeinde hat jetzt 146 Mitglieder (1 mehr als am Jahresende 2009). Ihr

Durchschnittsalter liegt bei 45 Jahren. Es mögen ca. 10 Menschen sein, die im Berichtsjahr ein bewusstes Ja zu Jesus gesagt haben, die sich bekehrt haben und Jünger Jesu geworden sind. Eine Gelegenheit dazu bietet regelmäßig unser Glaubenskurs. Die meisten, die diesen Kurs durchlaufen, schließen ihn mit so einem Ja zu Jesus ab.

Inklusive Kindertagesstätte und Miniclub, sind ca. 150 „junge Menschen“ mit der Arche verbunden. 279 Leute befinden sich auf der Liste „Alle Arche“, wobei weder Kindergarten, noch Miniclub noch Pfadfinder bzw. Jugendgruppe komplett erfasst sind. Ca. 350 Menschen sind so zurzeit mit unserer Gemeindegemeinschaft mehr oder weniger verbunden. Und jeden wollen wir einladen mit uns: unterwegs in der Nachfolge Jesu Christi zu sein, damit Menschen Gottes Liebe erfahren

## **Liebe international**

„Unterwegs in der Nachfolge Jesu, damit Mensch Gottes Liebe erfahren“ gilt für uns nicht nur regional, sondern auch international. So wurde „unserer Andrea“ in Partnerschaft mit ihrer Heimatgemeinde nach Asien ausgesandt.

Die Ehepaar M. und Vetter reisten nach Sambia, um unserer Mitarbeiter dort vor Ort zu unterstützen. Auf B's Bauernhof in H. fand ein großer Indien-Missionstag statt.

## **Liebe auch öffentlich**

Knapp 100 Seiten wurden per Gemeindebrief alle Termine, Veranstaltungen und Schwerpunkte des vergangenen Jahres dokumentiert und in unserer Gemeindechronik abgeheftet. Herzlichen Dank an Sara Kannenberg für Satz, layout.....Außerdem unterhält die Arche eine viele Seiten umfassende Homepage, die nicht nur auf die aktuellen Veranstaltungen hinweist und mit einem kurzen „Neugierigmacher“ zum nächsten Gottesdienst einlädt, sondern hier kann man sich informieren über die immer größer werdende Kinder- und Jugendarbeit, über den Kindergarten, über die an die 50 Dienste und Dienstbereiche, die die Gemeindegemeinschaft ausmachen. Nicht zuletzt ist es auch möglich, die Predigten des vergangenen Jahres am heimischen PC anzuhören. Ein herzliches Dankeschön an unseren Webmaster Emmanuel, der die Homepage fast täglich auf den neusten Stand bringt. Immer mehr Gäste kommen in unsere Veranstaltungen, nachdem sie uns im Internet entdeckt haben. Seine Nachfolge hat inzwischen Janek S. angetreten. Mittlerweile haben einige leitende Mitarbeiter per Blog direkten Zugriff auf unserer Homepage (und sind gerade gestern dafür geschult worden).

Wenn Jesus heute über diese Welt gehen würde, hätte er nicht gesagt „Was euch geflüstert wird in das Ohr, das predigt auf den Dächern“ (siehe Matth. 10, 27), sondern: „.....das stellt

auf Eure Homepage“, damit alle Welt die Möglichkeit hat, von dem Guten , das ER unter uns tut, zu profitieren. Laßt uns munter alle modernen Medien nutzen, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

## **In Liebe leiten**

Hinter der amtierenden Gemeindeleitung liegen jetzt fast 4 sehr bewegte und herausfordernde Jahre. Ihnen gilt mein herzlicher Dank für alles Mittragen , zusammenstehen und miteinander gehen. Allein 61 Mitglieder wurden seit 2007 in die Gemeinde aufgenommen und 2 Große Bauprojekte realisiert. Im vergangenen Jahr wurde von der Gemeindeleitung beschossen, auf meinen Wunsch hin die Zusammenarbeit mit mir mindestens bis zu meinem 60. Lebensjahr in der Aufgabe als Hauptpastor fortzusetzen. Das gibt nun auf beiden Seiten notwendige Planungssicherheit für die nächsten Jahre. Oftmals fühlten wir uns als Gemeindeleitung überfordert angesichts der Fülle der zu regelnden Tagesordnungspunkt, wobei das geistliche ( und vielleicht auch das freundschaftliche) Miteinander angesichts der vielen Arbeit manches mal zu kurz kam. Wenn die Gemeinde auch in Zukunft gesund weiter wachsen soll, werden wir neben der Gemeindeleitung und den Leitern der vielen Dienste, verstärkt die Ebene der Dienstbereichsleiter brauchen, die nicht deckungsgleich mit der Gemeindeleitung sein darf.

In einer neuen Legislaturperiode werden wir verstärkt als Gemeindeleiter dem Gebet und Wort Gottes ( Siehe Apg 6) Raum geben müssen. Außerdem müssen wir auf das Ziel zugehen, in einen zweiten Mitarbeiter zu investieren, insbesondere im Bereich der Arbeit mit jungen Menschen. Das wird nur möglich sein, wenn auch in einer immer größer werdenden Gemeinde jedes einzelne Mitglied treu seinen Teil auch finanziell dazu beiträgt, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

## **Gläubige , die in der Liebe tätig sind?**

In dem Gottesdienst, den wir gemeinsam gefeiert haben, haben wir uns mit dem Predigttext dem provozierenden Wort Jesu aus Lukas 17 gestellt:

Wie ist das bei euch?", fragte Jesus seine Zuhörer. "Wenn euer Knecht vom Feld oder von der Herde heimkommt, sagt ihr dann zu ihm: 'Komm, setz dich an den Tisch und iss' ?

**8** Oder werdet ihr ihm nicht erst den Auftrag geben: 'Zieh dich um, mach mir etwas zu essen und deck den Tisch! Wenn ich gegessen habe, dann kannst du auch essen und trinken.'

**9** Kann der Knecht dafür einen besonderen Dank erwarten? Ich meine nicht! Es gehört doch schließlich zu seiner Arbeit.

**10** Das gilt auch für euch. Wenn ihr in meinem Dienst alles getan habt, was ich euch aufgetragen habe, dann sollt ihr sagen: 'Wir sind einfache Knechte und haben nur unseren Auftrag ausgeführt!'"

Hier wird nicht der Gedankenlosigkeit und Undankbarkeit das Wort geredet und auch nicht ein liebloser Umgang zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern gerechtfertigt. Hier geht es um die innere Haltung der Diener Gottes. Fühlen sie sich wie Gottes Gläuber, Menschen, bei denen Gott in der Schuld steht, weil sie ja so viel für ihn einsetzen: Zeit , Kraft und Geld? Oder wollen sie Gläubige, Gottes Gläubige sein, die darum wissen, dass sie alles, was sie haben aus Gottes großer Gnade empfangen haben, daß sie sich bei Gott nichts verdienen können und müssen, dass die einzige Möglichkeit Freiheit und Leibe zu schmecken der Weg ist, einander zu lieben ( Galater 5, 13). Nur als Gläubige können wir miteinander auch in den nächsten Jahren fröhlich „unterwegs sein in der Nachfolge Jesu, damit Menschen Gottes Liebe erfahren.

Manfred Vetter